

Betreff:

Angebotsanpassungen in der Schulkindbetreuung entsprechen nicht der Nachfrage in den Stadtbezirken

Organisationseinheit:

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

14.03.2022

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

17.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der BIBS-Fraktion vom 04.03.2022 (DS 22-18260) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Grundlage für die Entscheidung, die in der Anlage B zum Ergebnis des diesjährigen Planungskonferenzverfahrens benannten Betreuungsangebote an der Grundschule Ilmenaustraße einzurichten und andere ebenfalls benannte Betreuungsbedarfe an verschiedenen Standorten nicht zur Umsetzung vorzusehen, ist der Ratsbeschluss „Fortsetzung des Ausbaus der Schulkindbetreuung“ (DS 20-14846). Dementsprechend stehen aktuell Mittel zur Einrichtung von 100 Schulkindbetreuungsplätzen für das kommende Schuljahr zur Verfügung.

Um die Aufnahme des Betriebs der Grundschule Ilmenaustraße als Kooperative Ganztagsgrundschule nach dem Braunschweiger Modell (KoGS) zum Schuljahr 2022/23 zu gewährleisten, mussten die zur Verfügung stehenden Mittel ausschließlich für diesen Standort verwandt werden.

Sollten im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung für dieses Jahr zusätzliche Mittel zum Ausbau der Schulkindbetreuung bereitgestellt werden, können auch weitere in der genannten Anlage aufgeführten Betreuungsangebote realisiert werden.

Zu Frage 2:

Die bei Umsetzung der in der Anlage B benannten Betreuungsangebote in der Grundschule Ilmenaustraße verbleibenden Haushaltsmittel für weitere fünf Betreuungsplätze reichen nicht aus, um eine Betreuungsgruppe mit der notwendigen Mindestgröße von 12 Betreuungsplätzen einzurichten.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

keine